

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1966	Ausgegeben zu Wiesbaden am 30. Juni 1966	Nr. 17
Tag	Inhalt	Seite
28. 6. 66	Siebte Hessische Verordnung über die Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung und über die Mietpreisfreigabe <i>GVBl. II 364-11</i>	141
28. 6. 66	Hessische Ausführungsverordnung über die Straßenverkehrsunfallstatistik <i>GVBl. II 61-7</i>	141
20. 6. 66	Viehseuchenanordnung zur Aufhebung der Viehseuchenanordnung zum Schutze gegen die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche <i>Hebt auf GVBl. II 356-73</i>	142

Siebte Hessische Verordnung über die Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung und über die Mietpreisfreigabe*)

Vom 28. Juni 1966

Auf Grund des § 3 dd Abs. 5 und des § 3 e Abs. 1 des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 418) und des § 15 Abs. 4 und 6 des Zweiten Bundesmietengesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 389), beide zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. August 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 969), wird verordnet:

§ 1

Die Wohnraumbewirtschaftung wird in den kreisangehörigen Gemeinden
Eschborn und
Traisa
aufgehoben.

§ 2

(1) In der Gemeinde Eschborn unterliegen Mietverhältnisse über preisgebundenen Wohnraum nicht mehr den Preisvorschriften.

(2) In der Gemeinde Traisa unterliegen Mietverhältnisse über preisgebundenen Wohnraum weiterhin den Preisvorschriften.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1966 in Kraft.

Wiesbaden, den 28. Juni 1966

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister des Innern
Schneider

*) GVBl. II 364-11

Hessische Ausführungsverordnung über die Straßenverkehrsunfallstatistik*)

Vom 28. Juni 1966

Auf Grund des § 2a des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfG) vom 18. Mai 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 606) in der Fassung des Gesetzes vom 20. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1437) wird verordnet:

§ 1

Die Verkehrsunfälle nach § 2 Nr. 2 des Gesetzes sind im Lande Hessen nur zahlenmäßig zu erfassen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 28. Juni 1966

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister des Innern
Schneider

*) GVBl. II 61-7

**Viehseuchenanordnung zur Aufhebung der
Viehseuchenanordnung zum Schutze gegen die
Einschleppung der Maul- und Klauenseuche*)**

Vom 20. Juni 1966

Auf Grund der §§ 2, 18 und 79 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzbl. S. 519), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. Juli 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 627), in Verbindung mit § 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz in der Fassung vom 5. Juli 1957 (GVBl. S. 94) und Art. 1 des Gesetzes über die Änderung von Zuständigkeiten auf den Gebieten der Volkswohlfahrt, des Gesundheitswesens und des Veterinärwesens vom 26. März 1959 (GVBl. S. 7) wird verordnet:

Artikel 1

Die Viehseuchenanordnung zum Schutze gegen die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche vom 28. Januar 1966 (GVBl. I S. 25) wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 20. Juni 1966

Für den Hessischen Minister für Arbeit,
Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen
Der Hessische Minister des Innern
Schneider

*) Hebt auf GVBl. II 356-73

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt jährlich 13,60 DM. Einzelstücke können vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 17 kostet 30 Pf zuzüglich 40 Pf Versandkosten. — Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. — Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, Ruf: Sammel-Nr. (0 61 72) 2 30 56, Postscheck-Konto: Frankfurt (Main) 719 99

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe und Weinheim (Bergstraße)

Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angegeben ist.